



Foto: Bieten Angehörigen von Demenzkranken einen Raum für Gespräche: Kunigunde Hundt, Albert Frohn, Christiane Böhm und Reinhild Spanke (v.l.). Foto: Monika Flender

Ein Raum für Gespräche

Angebot von LWL-Klinik und Pflegezentrum für Angehörige

Warstein. (mf) Seit mehr als zehn Jahren gibt es in Warstein einen Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken. Auch weiterhin werden sich die Teilnehmer an jedem ersten Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr treffen. Aufgrund einer neuen Kooperation jedoch ab sofort nicht mehr in Tante Marias Laden, sondern in der Cafeteria des LWL-Pflegezentrums, Lindenstraße 4a. Seit kurzem wird der Gesprächskreis in gemeinsamer Verantwortung von LWL-Klinik und -Pflegezentrum durchgeführt. Kunigunde Hundt, Heimleiterin des Pflegezentrums, war sofort bereit, die Cafeteria zur Verfügung zu stellen.

Durch die Kooperation steht jetzt auch Christiane Böhm, Leiterin der Tagespflege des LWL-Pflegezentrums, für die Angehörigen zur Verfügung. Sie unterstützt das bestehende Team aus Reinhild Spanke und Albert Frohn aus der Abteilung Gerontopsychiatrie der LWL-Klinik, die den Gesprächskreis schon lange begleiten.

Dieses soll ein Angebot für alle Angehörigen sein, die mit ihren Fragen und Erlebnissen nicht allein bleiben wollen und den Austausch mit Fachkräften, aber auch anderen Angehörigen suchen. „Der Bedarf ist da, die Scheu aber oft groß“, sagt Reinhild Spanke. Gemeinsam mit Christiane Böhm und Albert Frohn organisiert und leitet sie die Treffen, die jedes Mal unter einem bestimmten Thema stehen. „Dabei soll jedoch das Gespräch über den Alltag nicht zu kurz kommen“, betont Albert Frohn. Letztlich gehe es um die Bedürfnisse der Angehörigen.

Die Veranstalter stehen für die Kontinuität des Angebotes und wollen damit die Angehörigen unterstützen, die oft jahrelang große Belastungen tragen müssen.

Kontakt: Christiane Böhm (824200), Reinhild Spanke (821853), Albet Frohn (821803).